



**Denn so wissen wir,  
was sie tun**

**Ein Transparenzgesetz für  
Berlin**

# Informationsfreiheit



**Pull-Prinzip**

*Anfrage an die Behörde*

# Informationsfreiheit



## Pull-Prinzip

*Anfrage an die Behörde*

# Transparenz



## Push-Prinzip

*Behörden veröffentlichen aktiv*

# Informationsfreiheit

## – die Probleme

- aktive Veröffentlichung ist die Ausnahme
- kein zentrales Transparenzportal □ Verborgenes bleibt verborgen
- weitreichende Ausnahmen:
  - Betriebs- u. Geschäftsgeheimnisse
  - Schutz von Behörden-Entscheidungen
  - Beschränkung informationspflichtiger Stellen (Landeseigene Unternehmen, Senat, Bezirksämter, Verfassungsschutz..)

# Informationsfreiheit

## – die Probleme

- keine Bearbeitungsfrist
- Gebühren diskriminieren: Auskünfte kostenpflichtig (bis zu 500 Euro)

# Informationsfreiheit

## – die Probleme in der Praxis

Marode Schulen



Schulbauinitiative



*„Howoge GmbH nicht  
auskunftspflichtig“*

# Informationsfreiheit

## – die Probleme in der Praxis

Marode Schulen



Schulbauinitiative



*„Howoge GmbH nicht  
auskunftspflichtig“*

Verträge



Städtebaulicher Vertrag  
Wohnungsbau



*„Betriebs- und  
Geschäftsgeheimnisse“*

# Informationsfreiheit

## – die Probleme in der Praxis

### Marode Schulen



Schulbauinitiative



*„Howoge GmbH nicht  
auskunftspflichtig“*

### Verträge



Städtebaulicher Vertrag  
Wohnungsbau



*„Betriebs- und  
Geschäftsgeheimnisse“*

### Blackbox Senat



Gutachten, Studien und  
Stellungnahmen



*„Willensbildung (auch  
nachträglich) vollständig  
geschützt“*



„Das Berliner Informationsfreiheitsgesetz wird weiterentwickelt in Richtung eines Transparenzgesetzes mit der Maßgabe, dass nicht schützenswerte Daten in der Regel auf dem Berliner Datenportal zur Verfügung gestellt werden.“

*Vorhaben von R2G  
– passiert ist noch nicht viel*

# Transparenzgesetz

## – was wir ändern

- aktive Veröffentlichung wichtiger Informationen
- Zentrales und durchsuchbares Transparenzportal
- weniger Ausnahmen
- bei allen Ausnahmen Abwägung mit öffentlichem Interesse
  - Vorrang öffentliches Interesse bei bestimmten Dokumenten
- Ausweitung informationspflichtiger Stellen



# Transparenzgesetz

## – was wir ändern

- Gebührenfreiheit
- Frist von 15 Tagen für Auskunft und 10 Tagen bei Veröffentlichung
- Recht auf Fotografien bei Akteneinsicht
- Open Data



# Welche Informationen werden damit aktiv veröffentlicht?

- Verträge ab 100.000 Euro
  - Gutachten, Studien, Stellungnahmen
  - Vergabedaten, Subventionen, Sponsoring
  - Tagesordnung, Vorlagen, Protokolle Senats- u. BA-Sitzungen
  - Lobbyregister
  - Open Source Software
- u.v.m.

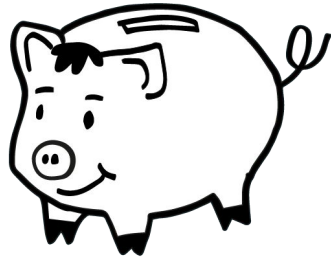


# Anwendungsbereich

## – veröffentlichungspflichtig

- Berliner Immobilienmanagement
- Olympiastadion
- Grün Berlin
- Tempelhof Projekt GmbH
- Zoologischer Garten Berlin
- Messe Berlin
- VBB
- Vivantes
- Flüchtlingsunterbringungen
- Öffentliche Wohnungsbau-  
gesellschaften

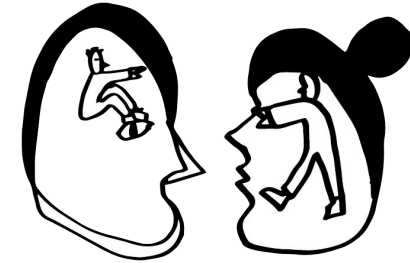
# Fazit – Was verändert der Volksentscheid Transparenz?



schafft Vertrauen, beugt  
Korruption und  
Steuerverschwendung vor



stärkt Kontrolle der  
Regierung

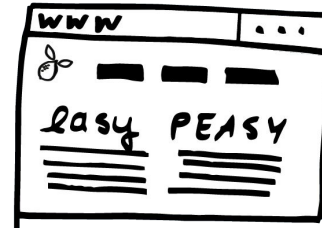


macht Einflussnahme  
durch Lobbyist\*innen  
transparent

# Fazit – Was verändert der Volksentscheid Transparenz?



erleichtert Teilhabe  
am öffentlichen Leben



vereinfacht  
Verwaltungsabläufe



schafft Voraussetzung für  
gesellschaftliche und  
wirtschaftliche Innovationen

# Zeitplan

März 2019	Kostenschätzung ✓
3. August 2019	Volksbegehrensantrag
Anfang 2021	Volksbegehren
Wahl 2021	Volksentscheid





# Mitmachen

1. Sammler\*in werden!
  - 1. Aktionstag am Samstag, 3.8.
2. Wöchentliches Aktiventreffen, 18 Uhr:  
Begegnungsstätte Lebensfreude,  
Kadiner Str. 1



Open Knowledge Foundation | Mehr Demokratie e.V.

100% Tempelhofer Feld | Abgeordnetenwatch.de | Aktion Freiheit statt Angst |  
Antikorruptionsverein Berlin | Abgeordnetenwatch.de | BUND Landesverband  
Berlin | Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz | Berliner Wassertisch |  
Berlin werbefrei | Changing Cities e.V. | Chaos Computer Club | Demokratie in  
Bewegung | Digitale Gesellschaft | Deutsche Gesellschaft für Informationsfreiheit |  
Deutsche Wohnen Co enteignen | Foodwatch | Forum InformatikerInnen für  
Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. | Gemeingut in BürgerInnenhand |  
Grüne Liga | Humanistische Union Landesverband Berlin/Brandenburg |  
Internationale Liga für Menschenrechte | Institut für Soziale Gegenwartsfragen |  
Kiezbündnis Klausenerplatz e.V. | Linksjugend 'solid | Lobbycontrol |  
Mafianeindanke e.V. | Naturfreunde Berlin e.V. | Netzwerk Recherche | ÖDP Berlin  
| Oh Yeah e.V. Berlin | Omnibus für direkte Demokratie | openPetition | Parents  
for Future Berlin | Piratenpartei Berlin | Reporter ohne Grenzen | Stiftung Haus der  
Demokratie und Menschenrechte | Transparency Deutschland | Volkssolidarität |  
Wikimedia Deutschland | Whistleblower Netzwerk